

# PTA-Schule feiert 40-jähriges Bestehen

## Professor Theo Dingermann spricht in seinem Festvortrag über mRNA-Impfstoffe

Von Josef Schneider

ELLWANGEN - 40 Jahre PTA-Schule in Ellwangen ist ein Grund zum Feiern. Kein Wunder, dass beim Festakt am Freitagabend in der Aula des Kreisberufsschulzentrums (KBSZ) die exzellente Ausbildung von pharmazeutisch-technischen Assistentinnen und Assistenten von allen Seiten gelobt wurde. Schulleiterin Esther Hoffmann nannte ihren Vorgänger im Amt, Schulleiter a. D. Peter Lehle, den „Vater unserer PTA-Ausbildung“.

40 Jahre PTA-Ausbildung in Ellwangen nannte KBSZ-Schulleiterin Esther Hoffmann „eine Erfolgsgeschichte“. Unter den Gästen konnte die Schulleiterin unter anderem die Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Theoretische und Praktische Ausbildung“ der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, Kerstin Wahlbuhl, und Randa Garada von der Landesapothekerkammer begrüßen.

Die „Erfolgsgeschichte“ zeigte Landrat Dr. Joachim Bläse in seinem Grußwort auf. Dabei lobte er die gute Idee, die am Anfang stand und dann wachsen durfte, denn „das Ding“ sei nicht vom Himmel gefallen. „Diese Ausbildung hat's schon auch in sich“, kam er auf das interessante Berufsbild der PTA und den großen Studien- und wissenschaftlichen Anteil der anspruchsvollen Ausbildung zu sprechen, für die Peter Lehle 40 Jahre lang Verantwortung getragen habe.



Schulleiter a. D. Peter Lehle ist der „Vater der PTA-Ausbildung“. FOTO: SJ

Mit 27 Schülerinnen, viel Euphorie und der Unterstützung der Apothekerschaft sei man vor 40 Jahren klein gestartet, sagte Bläse. 1983 habe es die erste theoretische, 1984 die erste praktische Abschlussprüfung gegeben: „Von den 27 haben es 26 geschafft.“ Seit 1994 habe man zwei Parallelklassen.

Bläse ging auch auf die Ausbildung der Umweltschutztechnischen Assistenten (UTA) und der Chemisch-Technischen Assistenten

(CTA) am KBSZ ein, ebenso auf das Thema der Fortbildung, auf die Novellierung der PTA-Ausbildung und auf die Weiterbildung durch viele Fachvorträge und andere Veranstaltungen. Die Schule stehe auch für Internationalität, so Bläse.

Die Bundesvorsitzende des Bundesverbandes PTA, Carmen Steves, sprach vom „Spirit“ der Schule und von einem unglaublichen Engagement von Peter Lehle für eine Zukunft des PTA-Berufs. Die Herausforderungen an die PTA seien über die letzten Jahre enorm gestiegen, sprach Steves E-Rezept, Telepharmazie und das Entstehen neuer Arbeitsformen an. „Ihr werdet überall mit Kusshand genommen“, sagte sie zu den PTA, aber: „Die Vor-Ort-Apotheke braucht euch.“

Schulleiter a. D. Peter Lehle, Apotheker und 40 Jahre Lehrer am Berufskolleg für PTA in Ellwangen, blickte zurück auf die „Super Geschichte für diese Region“ und streifte ein paar Wegmarken. Damals seien drei Standorte im Rennen gewesen: Tübingen, Heilbronn und Ellwangen. „Ellwangen hat gewonnen“, freute er sich. Mittlerweile sei dieses „Baby“ ins Schwabenalter gekommen. Bildung und Gesundheit seien zwei Themen der Daseinsvorsorge, so Lehle mit Blick auf die PTA-Ausbildung.

Den anschließenden Festvortrag zum brandaktuellen Thema vom Hoffnungsträger mRNA und der

mRNA-Impfstoffe für die Überwindung der Corona-Pandemie hielt der emeritierte Professor Dr. Theo Dingermann. Der Autor pharmazeutischer Fachbücher und Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung ging in seinem Vortrag zum einen auf die mRNA-Impfstoffe Biontech und Moderna ein, zum anderen auf den Einsatz von mRNA zur individuellen Krebstherapie und für die Enzyersatztherapie. Der Mensch habe das Molekül RNA (Ribonukleinsäure) in all seinen Zellen, so Dingermann. Abteilungsleiter Markus Schöllhammer dankte dem Festredner und allen anderen. Die Musikgruppe Axel Nagel & Klaus Brosowsky umrahmte den Festabend musikalisch.

Bereits am Freitagnachmittag hatte eine von den Apothekerinnen und PTA-Lehrerinnen Bärbel Birkhold und Sabrina Rössle organisierte PTA-Fortbildung zum Thema „Impfen – oder lassen“ stattgefunden. Ebenso fand an diesem Wochenende die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Theoretische und Praktische Ausbildung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft in Ellwangen statt. Organisiert wurde diese Tagung von Apotheker Markus Kuhn, der an der PTA-Schule Ellwangen unterrichtet und Leiter des Zytostatika-Weiterbildungsangebots für PTA ist. Das Kreisberufsschulzentrum ist dafür einziger regelmäßiger Anbieter im deutschsprachigen Raum.